

VI. Nachtrag zum Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben

vom 18. November 2008¹

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 11. März 2008² Kenntnis
genommen und

erlässt

als Gesetz:

I.

Das Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben vom 5. Januar 1978³
wird wie folgt geändert:

Art. 11. Für leichte Motorwagen⁴ beträgt die einfache Steuer Fr. 260.– je tausend Kilogramm Gesamtgewicht. Steuersatz
a) im All-
gemeinen

Für die übrigen Motorfahrzeuge und für Motorfahrzeuganhänger beträgt die einfache Steuer:

- a) Fr. 270.– für die ersten tausend Kilogramm Gesamtgewicht;
- b) jeweils 88 Prozent der vorangehenden für die folgenden tausend Kilogramm Gesamtgewicht.

Art. 12. Die einfache Steuer wird ermässigt auf:

- a) die Hälfte für Anhänger;
- b) einen Viertel für Motorkarren und Motoreinachser;
- c) einen Achtel für Arbeitsmotorwagen, Schausteller-, Arbeits- und Ausnahmeanhänger sowie landwirtschaftliche Traktoren, Motoreinachser und Kombinationsfahrzeuge;
- d) einen Sechzehntel für landwirtschaftliche Motorkarren und landwirtschaftliche Anhänger;
- e) den prozentualen Anteil ihrer Nutzung im Wettbewerbsbereich für Fahrzeuge des Bundes und seiner Anstalten.

b) besondere
Fahrzeuge

Die Regierung legt die Höhe der Steuerermässigung nach Abs. 1 Bst. e dieser Bestimmung fest.

1 Vom Kantonsrat erlassen am 24. September 2008; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 18. November 2008; in Vollzug ab 1. Januar 2009

2 ABI 2008, 1457 ff.

3 sGS 711.70.

4 Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg.

b^{bis}) emissions-
arme Fahrzeuge

Art. 12bis (neu). Für leichte Motorwagen, die bei ihrer ersten Inverkehrsetzung im Kanton St.Gallen nach den bundesrechtlichen Vorschriften¹ der besten ökologischen Kategorie zugehören, wird die einfache Steuer im Jahr der ersten Inverkehrsetzung und in den drei folgenden Jahren erlassen. Ausgenommen sind Dieselfahrzeuge ohne wirkungsvollen Partikelfilter.

Für Fahrzeuge, die in einem anderen Kanton oder im Ausland erstmals in Verkehr gesetzt wurden und innerhalb der Frist nach Abs. 1 dieser Bestimmung im Kanton St.Gallen besteuert werden, wird die einfache Steuer ab Beginn der Steuerpflicht im Kanton St.Gallen für den Rest dieser Frist erlassen.

Die Regierung regelt die Umsetzung durch Verordnung. Sie regelt Ausnahmen für Fahrzeuge, die einen bestimmten Emissionsgrenzwert überschreiten.

b^{ter}) Elektro-
fahrzeuge

Art. 12ter (neu). Für Elektrofahrzeuge mit eingebautem Stromspeicher wird die einfache Steuer im Jahr der ersten Inverkehrsetzung und in den drei folgenden Jahren erlassen.

Für Fahrzeuge, die in einem anderen Kanton oder im Ausland erstmals in Verkehr gesetzt wurden und innerhalb der Frist nach Abs. 1 dieser Bestimmung im Kanton St.Gallen besteuert werden, wird die einfache Steuer ab Beginn der Steuerpflicht im Kanton St.Gallen für den Rest dieser Frist erlassen.

Ab dem vierten Betriebsjahr beträgt die einfache Steuer die Hälfte.

b^{quater}) gas-
betriebene
Fahrzeuge

Art. 12quater (neu). Für gasbetriebene Fahrzeuge wird die einfache Steuer im Jahr der ersten Inverkehrsetzung und in den drei folgenden Jahren erlassen, sofern sie den von der Regierung gemäss Art. 12bis Abs. 3 dieses Erlasses festgesetzten Emissionsgrenzwert um höchstens zehn Prozent überschreiten.

Für Fahrzeuge, die in einem anderen Kanton oder im Ausland erstmals in Verkehr gesetzt wurden und innerhalb der Frist nach Abs. 1 dieser Bestimmung im Kanton St.Gallen besteuert werden, wird die einfache Steuer ab Beginn der Steuerpflicht im Kanton St.Gallen für den Rest dieser Frist erlassen.

1 Vgl. Anhang der eidgenössischen Energieverordnung vom 7. Dezember 1998, SR 730.01.

II.

Für Fahrzeuge, die bis zu drei Jahre vor Vollzugsbeginn dieses Erlasses erstmals in Verkehr gesetzt wurden und zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Steuerermässigung nach Art. 12bis, Art. 12ter und Art. 12quater dieses Erlasses erfüllt haben, wird die einfache Steuer für den Rest der Frist nach diesen Bestimmungen erlassen.

III.

Im Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben vom 5. Januar 1978¹ wird «Grosser Rat» unter Anpassung des Textes durch «Kantonsrat» ersetzt.

IV.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Der Präsident des Kantonsrates:
Thomas Ammann

Der Vizestaatssekretär:
Georg Wanner

1 sGS 711.70.

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:¹

Der VI.Nachtrag zum Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben wurde am 18.November 2008 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 7. Oktober bis 17. November 2008 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung gestellt worden ist.²

Der Erlass wird ab 1. Januar 2009 angewendet.

St.Gallen, 18. November 2008

Die Präsidentin der Regierung:
Heidi Hanselmann

Der Leiter der Staatskanzlei a. i.:
Rolf Vorbürger

1 Siehe ABl 2008, 3722.

2 Referendumsvorlage siehe ABl 2008, 3152 ff.